

William Shakespeare,
Sonett 1
*tradukita de Johann Gottlob
Regis*

Vom schönsten Wesen
wünschen wir Vermeh-
rung,
Damit der Schönheit Ros' un-
sterblich sei,
Und, wenn das Reife stirbt
durch Zeitverheerung,
Sein Bild in zarten Erben sich
erneu'.

Doch du, in eigener Augen
Schein begnügt,
Nährst mit selbswesentlichem
Stoff dein Feuer,
Machst Hungersnot, wo
Überfülle liegt,
Dir selber Feind, des holden
Ichs Bedräuer!

Der jungen Tage frische Zierde
du
Und einz'ger Herold bunter
Frühlingszeit,
Bebräbst in eigener Knospe dei-
ne Ruh,
Vergeudest kargend, zarte
Selbstigkeit!

Hab Mitleid mit der Welt! Ver-
schling' aus Gier
Ihr Pflichtteil nicht in deinem
Grab mit dir.

...

William Shakespeare,
Sonnet 1

From fairest creatures we desire
increase,
That thereby beauty's rose
might never die,
But as the ripper should by time
decease,
His tender heir might bear his
memory.

But thou, contracted to thine
own bright eyes,
Feed'st thy light's flame with
self-substantial fuel,
Making a famine where abun-
dance lies,
Thyself thy foe, to thy sweet
self too cruel.

Thou that art now the world's
fresh ornament.
And only herald to the gaudy
spring,
Whithin thine own bud buriest
thy content
And, tender churl, makest wa-
ste in niggarding.

Pity the world, or else this glut-
ton be,
To eat the world's due, by the
grave and thee.

...

William Shakespeare,
Sonett 1
tradukita de Markus Marti

Wir möchten, dass das
Schönste sich vermehrt,
die Rose Schönheit darf uns
nie vergehen.
Wenn eine Blüte welkt, soll
unversehrt
die Schönheit noch im neuen
Trieb bestehen.

Du aber bist so in dich selbst
verliebt,
dass nur vom eignen Wachs
die Flamme scheint
und sich verzehrt, wo's
Überfluss doch gibt.
So grausam machst du dich
zum eignen Feind.

Du bist gedacht als Zier der
Welt, du lebst
als Bote, kündest von des
Frühlings Reiz!
Wenn du in deiner Knospe
dich begräbst,
verschwendest, süßer Kerl, du
dich im Geiz.

Gib Nahrung dieser Welt, der
du gehörst,
statt dass du sündig dich nur
selbst verzehrst.

...

*Traduko de la Angla poemo "Sonnet 1" de WILLIAM SHAKESPEARE (*1564-04-13 - †1616-05-03) en la Germanan de JOHANN GOTTLÖB REGIS (*1791-04.23 - †1854-08-29).*

Arg-491-955 (2009-03-27 11:19:43)

Vidu ankaŭ la retejojn <http://www.sonett-central.de/regis/shakespeare.htm> kaj http://de.wikipedia.org/wiki/Gottlob_Regis.

*Verkinto de tiu ĉi Angla poemo estas WILLIAM SHAKESPEARE (*1564-04-13 - †1616-05-03).*

Arg-491-953 (2009-03-27 11:02:05)

*Traduko de la Angla poemo "Sonnet 1" de WILLIAM SHAKESPEARE (*1564-04-13 - †1616-05-03) en la Germanan de Markus Marti.*

Arg-491-956 (2009-03-28 11:04:08)

Entommen aus <http://pages.unibas.ch/shine/Sonette1>.